

Kunden der Spitex Kriens

## «Wer mich kennenlernt, bekommt ein neues Bild von mir»

**«Ich bin von Natur aus ein positiv denkender Mensch und nicht der Typ, der zu Hause rumliegt. Ich bin froh, wenn am Morgen die Spitex Kriens kommt.» Ruedi Roth ist seit der Kindheit körperlich schwerstbehindert und auf seinen elektrischen Rollstuhl angewiesen. Mit diesem kann er sich gut selbständig fortbewegen und einen grossen Teil seiner Eigenständigkeit leben.**

Ruedi Roth ist im Alltag für fast alles und jedes auf Hilfe angewiesen. Er hat sein Schicksal akzeptiert und ist froh, wenn sein Leben so bleibt, wie es ist. Sein grösstes Hindernis im Kontakt mit andern ist aber seine Sprachbehinderung. Er kann nur mit Mühe sprechen. Ihn zu verstehen, erfordert Konzentration und Willen. Dies stellt auch immer wieder eine grosse Herausforderung dar für das Pflegeteam der Spitex Kriens, das Ruedi Roth betreut. Dass er unternehmungslustig und aktiv ist, zeigen immer wieder die tollen Reisen in Europa und die Ausflüge, die er mit seiner Partnerin in den Ferien und in der Freizeit unternimmt.



Wer körperlich so stark beeinträchtigt ist, wird häufig unterschätzt, nicht nur von Gesunden, sondern auch von anderen Behinderten wie Paraplegikern, die eigentlich weitgehend normal leben können. Das tut natürlich weh, aber damit muss Ruedi Roth le-

ben. Wer ihn kennenlernt, hat allerdings schnell ein anderes Bild von ihm. Er hat einen wunderbaren Humor. Viele rechnen nicht damit, dass er sehr breite Interessen hat und sich auch mit Philosophie, Theologie und Literatur beschäftigt.

Er war schon als Kind sehr lernhungrig. Er konnte aber nur die Sonderschule besuchen und keinen Beruf erlernen. Trotzdem hat er ein Fernstudium in Geschichte und Deutsch gemacht.

Im Mittelpunkt seines Alltags steht, wie bei vielen andern auch, die Arbeit. Jeden Morgen kommt eine Pflegefachkraft der Spitex Kriens und hilft ihm beim Aufstehen, bei der morgendlichen Körperpflege und beim Morgenessen. Das Tixi-Taxi bringt ihn dann ins Büro von Contenti in Luzern, wo er seinen Arbeitsalltag meistert. Dort arbeitet er seit fast 20 Jahren ganztags im Verbandssekretariat mit einem speziellen Computer. Seine Arbeit interessiert ihn und gibt ihm Zufriedenheit.

Am Abend hilft ihm die Pflegefachkraft der Spitex Kriens wieder bei der abendlichen Versorgung bezüglich Körperpflege und bringt ihn auch ins Bett. Ruedi Roth lebt mit seiner Ehefrau in einer rollstuhlgerechten Wohnung. Früher hat sie ihn gepflegt, ohne Hilfe durch die Spitex Kriens. Durch die Einsätze von Montag bis Freitag ist auch die Ehefrau gut entlastet und kann bedenkenlos auch ihrer eigenen Arbeit nachgehen. Das Ganze stellt natürlich auch finanziell eine Belastung dar. Ruedi Roth ist darauf angewiesen, dass die Gesellschaft die Solidarität nicht vergisst und zum Beispiel bei der IV nicht immer nur sparen will.

Jeweils am Donnerstagnachmittag bringt das Tixi-Taxi Ruedi Roth ins Spitex-Zentrum. Dort darf er für eine Stunde ein erfrischendes Bad geniessen.

Trotz allem ist Ruedi Roth ein bescheidener Mensch. Er habe keine grossen Wünsche. Nur, dass er weiterhin das machen könne, was ihm Freude bereitet. Die Kraft, um sein Leben zu meistern, bekommt er von seinen Freunden, seinem Glauben und vor allem von seiner Frau. Die beiden sind seit bald 30 Jahren ein Paar und seit bald 20 Jahren verheiratet.



Heime Kriens AG

### Fahrer für «Fun2Go» gesucht

**Auf dem Velo ist der Frühling herrlich zu erfahren. In den Heimen Kriens ist dies mit unserem Tandem «Fun2Go» möglich.**

Das «Fun2Go» ist ein äusserst stabiles, sehr gut lenkbares Spezialvelo, das mit einer Elektrounterstützung ausgestattet ist. Es ermöglicht Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ebenfalls einen Veloausflug zu erleben und «weder molchli fort z'cho». Mit dem Tandem unterwegs zu sein, ist eine wunderbare Möglichkeit, wieder einmal etwas Besonderes zu erleben. Das Spezielle: Man sitzt nebeneinander. Dadurch ergibt sich eine wunderbare Plauder- und Panoramaplattform.

Da es den Mitarbeitenden nicht möglich ist, alle Fahrten selbst zu begleiten, stehen uns an ausgewählten Tagen freiwillige Fahrer zur Verfügung, die mit den Menschen Velo fahren. Damit das Angebot regelmässig genutzt werden kann, suchen die Heime Kriens weiterhin velobegeisterte Freiwillige, welche die Ausfahrten begleiten. Interessierte melden sich bitte beim Empfang der Heime Kriens oder per Telefon 041 317 11 11.

Es ist einfacher, als man denkt, und es macht unglaublich Spass!



**Krienser Informationsstelle Gesundheit KIG**  
Horwerstrasse 9, Kriens, Telefon 041 329 19 90  
www.kig-kriens.ch, info@kig-kriens.ch

Für Ihre Fragen zu Gesundheit und Alter  
Kostenlos und unabhängig – ein Angebot  
der Spitex Kriens und der Heime Kriens